

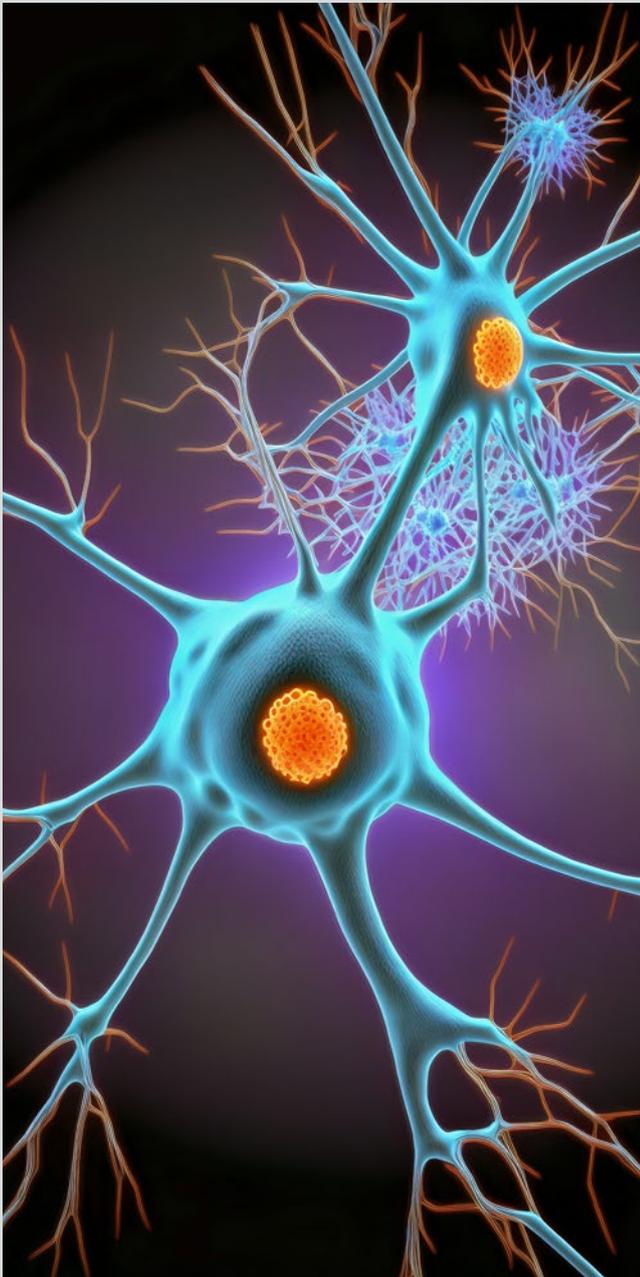
---

Fachzeitschrift des Ergotherapie-  
Verbandes Schweiz

Journal de l'Association Suisse  
d'Ergothérapie

Periodico dell'Associazione Svizzera  
di Ergoterapia

# Ergotherapie



06

---

24

---

Soins à domicile · Parkinson · Sviluppo  
della professione · Berufsentwicklung ·  
ErGo-Mentoring



Ergotherapie-Verband Schweiz  
Association Suisse d'Ergothérapie  
Associazione Svizzera di Ergoterapia

# Ergotherapeut\*innen engagieren sich für die Entwicklung ihres Berufsstandes

**S. Moiola, T. Ballmer, N. Kühne, A. Petrig, E. Eggenberger, B. Gantschnig**

Im Rahmen des Projekts «Anzahl und Struktur der Ergotherapie-Arbeitsplätze in der Schweiz» wurden empirische Daten gesammelt, um die Charakteristiken des Ergotherapie-Berufes sowie dessen Funktionen aufzuzeigen. Die Ergebnisse der Studie wurden in den früheren Ausgaben veröffentlicht. Im vorliegenden Beitrag möchten wir erläutern, wie Ergotherapeut\*innen zur Förderung und Entwicklung ihres Berufes beitragen.



**Stefania Moiola**

Co-Leiterin für den Studiengang BSc in Ergotherapie beim Departement für Betriebsökonomie, Gesundheit und Soziale Arbeit (DEASS) an der SUPSI in Manno [stefania.moioli@supsi.ch](mailto:stefania.moioli@supsi.ch)

Ziel der Studie über die «Anzahl und Struktur der Ergotherapie-Arbeitsplätze in der Schweiz» war es, erstmals eine empirische Datengrundlage dazu zu liefern, wie viele Ergotherapeut\*innen in der Schweiz arbeiten, wie diese Arbeitsplätze geographisch und nach Fachbereichen verteilt sind und wie die Verteilung nach Geschlecht, Alter, Ausbildung und anderen soziodemografischen Merkmalen aussieht. Dank der im Rahmen der Umfrage erhobenen Daten ist es zudem – zusätzlich zu den vorab genannten Informationen – möglich, einen Überblick über das weitreichende Engagement der Ergotherapeut\*innen zur Förderung der Qualität ihres Berufsstandes zu geben. Im Folgenden werden die Bereiche und Initiativen beschrieben, die die Weiterentwicklung der Ergotherapie unterstützen sollen.

## Berufsförderung

Ergotherapeut\*innen engagieren sich dafür, jungen Menschen, die kurz vor der Berufswahl stehen, den Ergotherapie-Beruf näherzubringen, indem sie beispielsweise Besuchstage anbieten, am Nationalen Zukunftstag mitmachen, auf Berufsmessen auftreten und die Ergotherapie in Schulen vorstellen. Die Berufsvertreter\*innen informieren zudem Fachpersonen aus anderen Gesundheitsberufen (Ärzt\*innen, Pflegefachpersonen, Physiotherapeut\*innen, Logopäd\*innen), aus dem sozialpädagogischen Bereich (Kindergärtner\*innen, Grundschullehrer\*innen, Kita-Mitarbeitende/Tagesmütter) sowie Eltern über das Potenzial der Ergotherapie. Diese Initiativen zur Förderung der Ergotherapie im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit umfassen Öffentlichkeitsarbeit, Informationen und Publikationen sowie Vorträge und die Teilnahme an Tagungen.

## Engagement in beruflichen und politischen Verbänden

Viele der Befragten sind im Berufsverband aktiv, sei es als Vorstandsmitglied einer kantonalen Sektion oder als Mitglied in einem Qualitätszirkel. Von den befragten selbstständig erwerbenden Ergotherapeut\*innen in Führungspositionen gaben 6,1 Prozent an, sich auf diese Weise im Berufsverband zu engagieren. Der Anteil der angestellten Ergotherapeut\*innen, die eine verantwortungsvolle Position in diesen Gremien besetzen, liegt dagegen nur bei 2,4 Prozent.

Andere wiederum sind Mitglieder von Organisationen (Verbände und Stiftungen) für spezifische Bereiche, wie beispielsweise: Schweizerische Gesellschaft für Handrehabilitation (SGHR), Interessengemeinschaft für ErgotherapeutInnen in der Rehabilitation (IGER), Alzheimer Schweiz, Swiss Academy of Childhood Disability (SACD), SAHB, FRAGILE Suisse.

Ergotherapeut\*innen übernehmen darüber hinaus auch politische Verantwortung für das Gemeinwohl. Mindestens 21 Ergotherapeut\*innen gaben an, ein politisches Amt auszuüben, die meisten unter ihnen auf Kantons- und Gemeindeebene. Politisches Engagement umfasst ebenfalls Positionen in Verwaltungsräten beispielsweise von Alters- und Pflegeheimen, in der Schulpflege respektive im Schulrat oder bei IV-Stellen.

## Arbeitsgruppen

Ergotherapeut\*innen treten regionalen oder kantonalen, interprofessionellen und -disziplinären Arbeitsgruppen bei, um sich aktuellen politischen und sozialen Herausforderungen zu widmen, dazu zählen Interventionen im schulischen Umfeld, berufliche Wiedereingliederung, Migration, Ökologie, öffentliche Gesundheit, Palliativmedizin.

Einige – insbesondere selbstständig erwerbende – Berufsvertreter\*innen geben an, dass sie den regelmässigen informellen Austausch mit Berufskolleg\*innen aus der Region pflegen.

### Angewandte Forschung in der klinischen Praxis

Einige Ergotherapeut\*innen entwickeln ergotherapeutische Prozesse auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, die zum Teil in der Pädiatrie zur Anwendung kommen. Andere wiederum wirken in der Ausarbeitung von Richtlinien und der Genehmigung von Evaluationsprozessen mit.

### Aus- und Weiterbildung

Nicht zuletzt engagieren sich viele Ergotherapeut\*innen in unterschiedlicher Weise in der Ausbildung zukünftiger Berufskolleg\*innen und Fachpersonen. Insbesondere geht es hier um das Angebot von Schnupperlehren für Menschen, die sich für das Bachelorstudium in Ergotherapie interessieren. Andere wiederum engagieren sich als externe Dozent\*innen im Bachelorstudiengang an den drei Fachhochschulen: Sie führen Lehrveranstaltungen durch, nehmen Prüfungen ab oder begleiten die Studierenden bei ihren Bachelorarbeiten. Zahlreiche Ergotherapeut\*innen stellen Praktikumsplätze für Studierende zur Verfügung und unterstützen auf diese Weise deren Einstieg in die ergotherapeutische Praxis. Das Engagement für die Ausbildung erstreckt sich auch auf die fachliche Wei-

terbildung, darunter fallen die Kursplanung und Unterrichtsgestaltung. Die Befragten legen grossen Wert auf lebenslanges Lernen, was sie überwiegend formal in Form von Interventionen (formales Lernen) oder auf individueller Basis (informelles Lernen) umsetzen. Einige der Ergotherapeut\*innen bieten auch Supervision oder Coaching für Berufskolleg\*innen an.

### Fazit

Die aktive Entwicklung im Berufsfeld Ergotherapie erweist sich als umfangreich und vielfältig und wird sowohl durch einen formalen als auch durch einen nicht-formalen Ansatz umgesetzt. Die Aktivitäten werden meist von einzelnen Berufsvertreter\*innen durchgeführt, aber manchmal arbeitet auch das gesamte Team einer Institution zusammen an einem Projekt. Gemäss den ausgewerteten Daten kann davon ausgegangen werden, dass die Initiativen grösstenteils auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis erfolgen, einen Bezug zum eigenen Berufsfeld haben und in einem lokalen Kontext durchgeführt werden.

Die Förderung der Ergotherapie und das Engagement für qualitativ nachhaltige Dienstleistungen in diesem Bereich tragen zu einer kollektiven Reaktion auf aktuelle politische, soziale und gesundheitliche Themen bei.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und weitere Anliegen per E-Mail: [arbeitsplaetze-er.gesundheit@zhaw.ch](mailto:arbeitsplaetze-er.gesundheit@zhaw.ch)

### ÜBER DAS PROJEKT

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Stiftung für Ergotherapie Zürich, dem EVS und den drei Fachhochschulen ZHAW, HES-SO und SUPSI, die alle ein Studium in Ergotherapie anbieten.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie unter dem folgenden QR-Code:



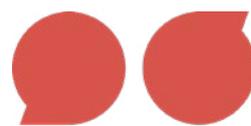
Nationaler Zukunftstag: Donnerstag, 14. November 2024

## Holen Sie sich die Fachkräfte von morgen ins Haus

Am Nationalen Zukunftstag steht der Seitenwechsel im Fokus: Mädchen und Jungen erhalten praxisnahe Einblicke in Berufe und Arbeitsbereiche, in denen ihr Geschlecht untervertreten ist. Der Zukunftstag ermutigt sie dazu, bei der Berufswahl ihre individuellen Interessen und Talente in den Vordergrund zu stellen und Vorurteile zu hinterfragen.

### Der Zukunftstag ist eine Chance für Betriebe und Organisationen

Erst wenige junge Männer entscheiden sich für eine Ausbildung in der Ergotherapie. Zahlreiche Praxen machen bereits regelmässig am Zukunftstag mit und ermöglichen Jungen der 5. bis 7. Klasse einen niederschweligen Zugang in den spannenden Beruf des Ergotherapeuten. Die Nachfrage nach Projektplätzen ist enorm. Teilnehmende Betriebe und Organisationen lernen Nachwuchstalente kennen und aktivieren ungenutztes Fachkräftepotenzial, vergrössern ihre Reichweite und stärken ihr fortschrittliches Image.



**NATIONALER  
ZUKUNFTSTAG**

## Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

### Möchten Sie ein Angebot für Jungen organisieren?

Anmeldung «Ein Tag als Ergotherapeut»: [www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung](http://www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung). Wir publizieren Ihr Angebot mit Logo auf [www.nationalerzukunftstag.ch/angebote](http://www.nationalerzukunftstag.ch/angebote), übernehmen die Administration und die Vermittlung der Projektplätze, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Kommunikation mit Kindern, Eltern und Lehrpersonen. Ideen zur Gestaltung Ihres Programms finden Sie im Leitfaden «Spezialprojekte für Jungen». Wir unterstützen Sie zudem gerne telefonisch oder via E-Mail bei der Gestaltung Ihres Angebots.

### Kontakt:

Judith Schläppi  
[j.schlaeppi@nationalerzukunftstag.ch](mailto:j.schlaeppi@nationalerzukunftstag.ch)  
Projektmitarbeiterin  
041 710 40 06 (Mo–Do)